

Schon wieder illegaler Müll am Peene-Süd-Kanal

Von Matthias Diekhoff

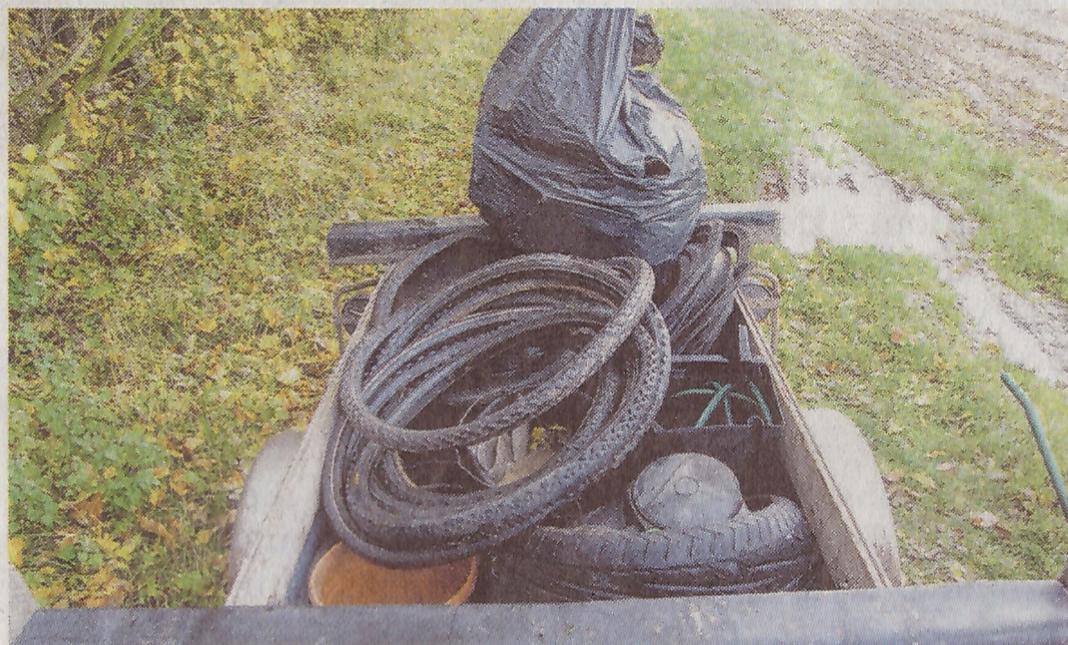
Statt auf dem Wertstoffhof ist wieder Abfall in der Natur gelandet. Angler haben den Schandfleck inzwischen beräumt.

MEDOW. „Was treibt Menschen dazu, ihren Müll einfach in der Natur abzuladen?“, fragt sich sicherlich nicht nur Torsten Brandl. Wieder haben Angler am Peene-Süd-Kanal einen ganzen Haufen Abfall vorgefunden, der dort nicht hingehört. Diesmal lagen am

Abschnitt des Kanals zwischen Medow und Krien Autoreifen, Fahrradschläuche, ein Rasenmäher-Fangkorb, Radkappen, Hundefuttertüten und noch andere Dinge. Der Vorsitzende des Kreisanglerverbandes findet so ein Verhalten „unmöglich“, zumal die meisten der weggeworfenen Dinge auch problemlos und legal zum Wertstoffhof gebracht oder mit dem Gelben Sack hätten entsorgt werden können. Stattdessen hätten sich die Müllsünder sogar die Mühe gemacht, einen

Platz weit abseits der Straße zu suchen. Erst Ende Januar hatten Unbekannte am Peene-Süd-Kanal zwischen Nerdingen und Thurow unter anderem einen großen Tank und ein Dutzend Plastik-Deckel sowie eine Mülltonne voller Bauschutt abgeladen.

Kürzlich haben sich dann drei Mitglieder des Anglervereins Peene Süd Liepen, die sich ja auch als aktive Natur- und Umweltschützer verstehen, daran gemacht, den Schandfleck zu beseitigen. Dabei kam eine ganze Autoanhänger-Ladung Abfall zusammen, berichtet Torsten Brandl. Der Unrat wurde anschließend zum Wertstoffhof nach Anklam gebracht, wo ihn die Angler kostenlos abgeben konnten – das vor allem Dank der unkomplizierten Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, betont der Vorsitzende des Kreisanglerverbandes. „Das hat gut geklappt, ich bin mit der Kooperation sehr zufrieden.“



Bei der Aufräum-Aktion kam ein ganzer Autoanhänger Abfall zusammen.

FOTO: ZVG

Kontakt zum Autor

m.diekhoff@nordkurier.de